



# Ein besseres „Fluchthaus“

Merna Alkhalidi



# Inhaltsangabe

1. Einleitung ➤
2. Migration und Fluchtgründe ➤
3. Individuelle Motive und Soziale Gründe ➤
3. Politische und Wirtschaftliche Gründe ➤
4. Folgen von Migration und Flucht ➤
5. Trauma und Angst ➤
6. Trauer und Tendenz zur Sprachlosigkeit ➤
7. Scham- und Schuldgefühle ➤
8. Intention dieser Präsentation ➤
9. Diskussion ➤
10. Quellen ➤

# Einleitung

Die Flüchtlinge, die nach Europa kommen, sind •  
traumatisiert. Das heißt: Sie haben durch Krieg oder  
Verfolgung, Folter oder sexuelle Gewalt, durch den Tod  
und Verlust nahestehender Menschen und andere  
schlimme Ereignisse einen Schrecken erfahren, der sie  
bedroht und entwürdigt.

Die Folgen dieses Erschreckens schütteln sie nicht beim •  
Grenzübertritt oder bei der Registrierung als Flüchtling ab.  
Diese Folgen bleiben, und sie werden umso schlimmer, je  
länger sie unbeobachtet bleiben.

# Migration und Fluchtgründe

## Individuelle Motive ➤

Darunter versteht man Beweggründe wie ➤ Bildungsbereitschaft, Abenteuerlust, Neugier, usw. Diese Art Migration ist freiwillig und verläuft unter keinem politischen Druck oder anderem.

## Soziale Gründe ➤

Aus historischen Migrationsgründen leben zurzeit viele ➤ Familien auseinander, was Migration für Familienzusammenführung als Option erscheinen lässt. Ein weiterer sozialer Migrationsgrund wäre natürlich die Suche nach einem besseren Sozialstatus.

## Wirtschaftlich Gründe ➡

In Ländern mit hoher Arbeitslosigkeit tendiert das Volk dazu, ➡  
sich einen besseren finanziellen Zustand in einem anderen  
Land zu suchen.

## Politische Gründe ➡

Dieser Art von Migration gehört zu der sogenannten ➡  
Zwangsmigration. Migranten, die ihr Heimatland aus  
politischer oder religiöser Verfolgung verlassen.

\*Migranten fliehen von der Verfolgung mit der ➡  
Menschenrechte loszuwerden.

## Ein weiterer grausamer politischer Grund der Flucht ➤

Kriege sind der Hauptgrund in Ländern wie Syrien, Irak, Somalia, und Afghanistan. Da werden Menschen dazu gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Der Grund dafür sind natürlich die Kriegsumstände, wie Zerstörung des Lebensraumes, Bedrohung des Lebens, Armut und Hunger.

Aus politische Gründe können Menschen ihr Heimatland nicht immer legal verlassen. Sie nehmen sich gefährliche Fluchtwege, z.B. Länder durchlaufen, über Seen flüchten, was zu vielen grausamen Todesfälle geführt hat.

Der ganze Fluchtprozess und die Erlebnisse, die man in Kriegsgebieten und auf Flucht sammelt hinterlassen schmerzhaft Spuren, die Persönlichkeitsentwicklung benachteiligen.

# Folgen von Migration und Flucht

## Trauma und Angst

**Menschen, die ihr Heimat unfreiwillig verlassen und denen keine sichere Aufenthaltssituation im Aufnahmeland garantiert werden kann, erleben Traumata. Traumatisiert wird man, wenn Situationen wie Terroranschläge, Vergewaltigung, Kriegerlebnisse und ähnliches entweder direkt erlebt oder als Augenzeuge miterlebt wurden.**

**Gefühle der Hilflosigkeit und des Entsetzens zusammen mit extremem Stress stehen im Vordergrund.**

# Trauer und Tendenz zur Sprachlosigkeit

Flüchtlinge als Zwangsmigranten hatten keine andere Wahl ► außer die eigene Heimat zu verlassen. Die Träume, die erfolgreichen Pläne, die man vorhatte und seine Sehnsüchte und Wünsche sollte man loslassen. Oft ist es so, dass die Trauer so groß ist, dass man nicht in der Lage ist, sie zu verarbeiten.

Ein weiterer Einfluss dieser Trauer ist die Tendenz zur ► Sprachlosigkeit. Das Verlieren der Ausdrucksfähigkeit und die Verstummung der Flüchtlinge, kann ein Zeichen dafür sein, dass sie das, was sie überwältigt und innerlich belastet, nicht in Worten fassen können oder ein Zeichen der Anspannung.



# Scham- und Schuldgefühle


Scham- und Schuldgefühle als eine Folge der Flucht sind ➤ meistens ohne Grund, d.h. man schämt sich, ohne was gemacht zu haben, man fühlt sich schuldig, ohne Schuld zu sein.

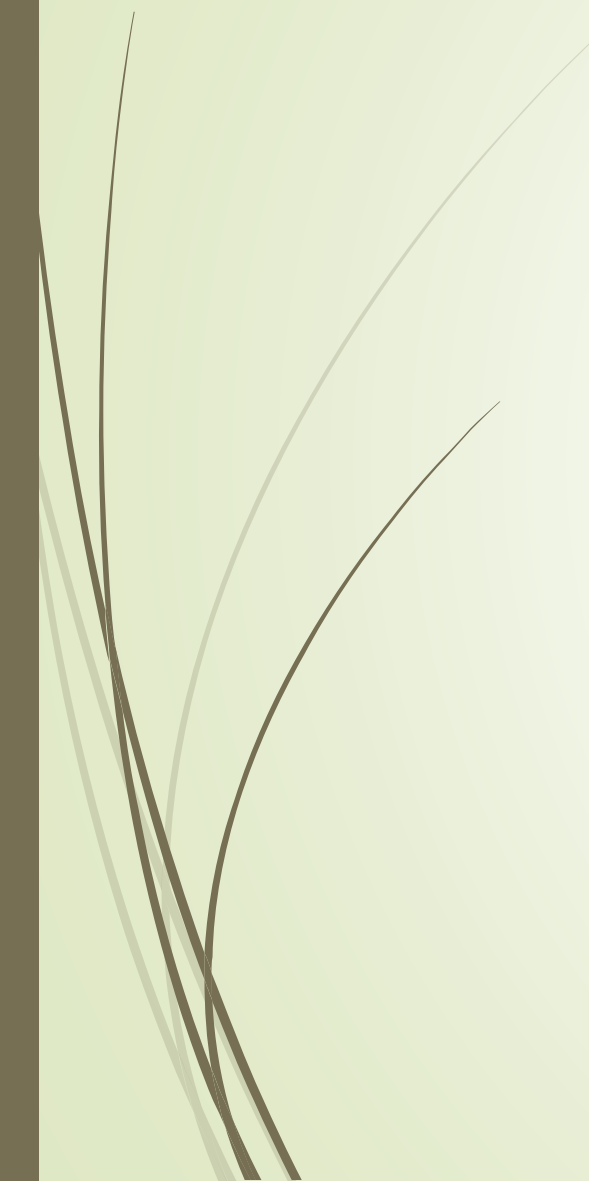
Wenn Menschen etwas unfassbares geschieht, das sie in ➤ ihrer Welt nicht einordnen können, tendieren sie dazu, sich selbst dafür verantwortlich zu fühlen.

Das Schuldgefühl wirkt wie ein hilfloser Versuch, etwas ➤ Unfassbares zu machen, etwas Unglaubliches in das Leben einzuordnen.



# Intention dieser Präsentation

Ich habe mich für dieses Thema  entschieden, da ich erklären möchte, wie die Flüchtlinge in verschiedenen Situationen fühlen, wie man ihre nicht verständlichen Handlungen und Reaktionen nachvollziehen kann und wie man sie sich am besten annähert.



# Diskussion

**Was meint ihr, woran denkt ein Mensch, wenn er beschließt, in ein anderes Land zu flüchten?**



# Quellen

<https://ze.tt/wir-sind-keine-terroristen/> .1

Sehr lesenswert .2

Weitere literarische Anregungen für Leseratten: .3

<https://de.wikipedia.org/wiki/Am%C3%A9rica> .4

<https://www.perlentaucher.de/buch/dave-eggens/weit-gegangen.html> .5